

Deko aus Naturholz *handgemacht* **Scholz**

Holz-Deko Scholz
Weiperzer Str. 11
36391 Sinnatal-Sterbfritz
Tel.: 06664/8598
Fax. 06664/919621
E-Mail: info@holzdeko-scholz.de
Web: www.holzdeko-scholz.de

Tipps zur Pflege von Naturhölzern

Kenner schätzen Naturholz aufgrund der natürlichen und warmen Ausstrahlung. Die lebendige Struktur verleiht dem Holz einen ganz speziellen Charakter. Mit der Zeit verändert sich der Werkstoff Holz allerdings. Er verliert an Schönheit und Qualität, wird er nicht ausreichend und vor allem auf die richtige Art und Weise gepflegt.

Das Holz versiegeln als Basispflege

Das von Ihnen erworbene Holz ist mit farblosem Wachs in flüssiger oder fester Form aus naturreinem Bienen- und Carnaubawachs versiegelt, dies schützt und pflegt die Holzoberflächen auf natürlicher Basis.

Das regelmäßige Entfernen von Schmutz und Staub reicht nicht aus um Holz zu pflegen. Um dauerhaften Schutz zu erhalten, braucht der Werkstoff Holz eine Basispflege, die immer wieder aufgefrischt werden muss. Mindestens ein- oder zweimal pro Jahr benötigt das Holz diese Aufmerksamkeit. Wahlweise kann dies mit Hartölen, Wachsen oder Ölen erfolgen.

Hartöl, Wachs oder Öl - jedes Mittel hat seine besondere Eigenschaft

Hartöle sind eine Mischung aus Ölen und speziellen Wachsen, die nach wie vor diffusionsoffen wirken aber eine sehr gute wasserabweisende Eigenschaft besitzen. Wachse allein dringen nicht tief in das Holz ein, aber sie härten aus und lassen sich polieren. Daher haben mit Wachs gepflegte Hölzer einen ganz speziellen Glanz und heben die Maserung deutlich hervor. Öle arbeiten sich mit der Zeit tief in das Holz ein, der ursprüngliche Farbton des Holzes sowie seine Struktur wird intensiviert und die natürliche Ausstrahlung vertieft.

Auf hochwertige Pflegeprodukte achten, Speiseöle meiden

Wichtig ist, dass die verwendeten Produkte keine Silikonöle enthalten oder anderweitig auf Mineralölbasis hergestellt wurden. Entsprechende Pflegemittel, die oft in preiswerten Möbelpolituren enthalten sind, dringen tief in das Holz ein und bleiben dauerhaft darin enthalten. Das dadurch verkleisterte Holz kann daraufhin nicht mehr atmen und keine Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben. Diese Eigenschaft ist für Hölzer jedoch sehr wichtig, um sich beispielsweise der Luftfeuchte der Wohnung anzupassen. Öle, die bei der Holzpflege zum Einsatz kommen, sind speziell hergestellt. Die in Haushalten verwendeten Speiseöle eignen sich hingegen nicht für Hölzer. Sie härten nicht aus und werden im Holz ranzig und geben dann einen unangenehmen Geruch ab.

Pflegeprodukte korrekt anwenden

Auf dem Holzpflegemittel geben die Hersteller die genaue Anweisung, wie mit dem Pflegeprodukt umzugehen ist. Eine Holzpflege tragen Sie immer mit einem saugfähigen Tuch in Faserrichtung des Werkstoffs auf, überschüssige Flüssigkeit/Wachs nehmen Sie mit einem weichen fusselfreien Tuch auf. Verwenden Sie nur sehr wenig Pflegemittel, denn diese sind sehr ergiebig. Nach dem Trocknen kann das Holz auf Wunsch nochmals mit einer Bürste oder einem Tuch (bitte kein Microfasertuch verwenden) auf Glanz gebracht werden. Haben Sie noch nicht das gewünschte Ergebnis erzielt, wiederholen Sie einfach den Vorgang. Das Holz sieht nach dieser aufmerksamen Behandlung wieder wunderschön aus.